

Neithard Müller Geschäftsführer der Weber-Ingenieure

Dr.-Ing. Neithard Müller übernahm am 1. März 2016 die Geschäftsführung der Weber-Ingenieure GmbH von Prof. Dr.-Ing. Peter Baumann, der zu diesem Datum aus dem Unternehmen ausschied und an die Hochschule Stuttgart wechselte. Die Weber-Ingenieure mit Hauptsitz in Pforzheim und Niederlassungen in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Bayern beschäftigt aktuell etwa 130 Mitarbeiter.



Foto: fotostudio-charlottenburg

Neithard Müller studierte Bauingenieurwesen an der Universität Karlsruhe, dem heutigen Karlsruher Institut für Technologie, mit Vertiefung in Siedlungswasserwirtschaft. Später erlangte er zusätzlich einen Abschluss als Betriebswirt an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Freiburg. Er promovierte am Institut für Siedlungswasserwirtschaft bei Prof. Dr.-Ing. E. h. Hermann H. Hahn, Ph. D.

Von dort wechselte er zur Weber-Ingenieure GmbH, für die er von 1994 bis 2000 als Projektleiter in Pforzheim und anschließend als Geschäftsführer der Berliner Tochtergesellschaft tätig war. Zuletzt war er Geschäftsführer bei der Hyder Consulting GmbH Deutschland und dort verantwortlich für den Sektor Infrastruktur.

Neithard Müller hat Auslandserfahrung aus der Ausbildung und der Bearbeitung von Projekten, war Mitglied im Arbeitskreis „Mathematische Flussgebietsmodelle“ des Bundesumweltministers und Gründungsmitglied des WEBB Water Experts Berlin Brandenburg e.V. Seine bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Transport sowie Ver- und Entsorgung. Herausragende Projekte waren Straßen- und Schienenprojekte, Wasser- und Abwassernetzweiterungen und -sanierungen, Pilot- und Versuchsanlagen, Bodenfilter

und Versickerungsanlagen zur Regenwasserbeseitigung, große Erweiterungsprojekte der internationalen Verkehrsflughäfen in Berlin, Frankfurt, München und Hamburg, immer mit anspruchsvollen siedlungswasserwirtschaftlichen Aufgabenstellungen, oder Kläranlagenprojekte, wie die Erweiterung des Klärwerks Waßmannsdorf der Berliner Wasserbetriebe.

Heike Ellner leitet Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Dr. Heike Ellner (55) hat von Sven Ranow die Leitung des Biosphärenreservats Elbe-Brandenburg übernommen. Ellner hat an der Universität Leipzig Biologie und Biochemie studiert und promoviert. Seit 1991 arbeitete Ellner im Brandenburger Umweltministerium. Zu ihren Aufgaben zählten in den 1990er-Jahren beispielsweise die Konzipierung und Durchführung von Pilotprojekten im Umweltbereich, unter anderem die Begleitung ökologisch ausgerichteter Modelldörfer wie Brodowin im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin sowie die Betreuung von Förderprogrammen und Richtlinien im Umweltbereich. Zu den ersten großen Herausforderungen der neuen Leiterin zählen laut dem Landesumweltministerium von Brandenburg die Fortführung der FFH-Managementplanung im Biosphärenreservat und die in diesem Jahr angezeigte Evaluierung des UNESCO-Schutzgebiets. Damit wird die Entwicklung des Biosphärenreservats nach einem Kriterienkatalog bewertet, der aus dem internationalen Auftrag der Biosphärenreservate abgeleitet ist und den Status als UNESCO-Schutzgebiet überprüft. Die Evaluierungen finden alle zehn Jahre statt.

Bücher

Grundlagen der Abwasserwärmenutzung

In der Abwasserwärmenutzung liegt ein sehr großes und noch nicht ausgeschöpftes Potenzial beim energieeffizienten Betrieb von Gebäuden. Abwasserwärmenutzung ist dabei relevant bei

Besuchen Sie uns in München auf der Messe IFAT: 30. Mai - 03. Juni 2016, Halle B4, Stand 129/228

KANAL- INSPEKTIONS- DICHTHEITSPRÜF- REPARATUR- UND SANIERUNGSANLAGEN

Neubauten, Umbauten und Erweiterungen, aber auch für die gesamte Stadterneuerung oder für Quartiere. Der Autor Achim Hamann zeigt, dass Abwasserwärmenutzung in vielen Fällen zudem wirtschaftlich ist. Das Buch soll helfen, die Voraussetzungen für den Einsatz der Abwasserwärmenutzung bei Neubauten oder Bestandssanierungen zu prüfen. Deshalb werden die Grundlagen erläutert, die für die Abwasserwärmenutzung von Belang sind und durch die Darstellung von beispielhaften Anwendungen ergänzt. Nacheinander wird auf rechtliche und physikalische Grundlagen sowie wirtschaftliche Zusammenhänge eingegangen, darauf aufbauend werden Wärmetauschersysteme dargestellt. Auf dieser Grundlage wird ein Leitfaden zur Projektbearbeitung erstellt und ein Projektbeispiel vorgestellt.

Achim Hamann: Grundlagen der Abwasserwärmenutzung – Leitfaden für Architekten, Ingenieure und Stadtplaner
144 Seiten broschiert, 39 Euro
Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart
ISBN 978-3816794677

Veranstaltungen

Hochwasserschutzrecht

„Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Hochwasserschutzrecht“ sind das Thema des 21. Umweltrechtlichen Symposiums der Universität Leipzig und des Helm-